

Art. 9 ZGB und andere Gesetzestexte im Zusammenhang mit der Übernahme von Personendaten aus Registern

Die ersten 9 Artikel des ZGB gelten für alle Rechtsbereiche

ZGB

Art. 9

- ¹ Öffentliche Register und öffentliche Urkunden erbringen für die durch sie bezeugten Tatsachen vollen Beweis, solange nicht die Unrichtigkeit ihres Inhaltes nachgewiesen ist.
- ² Dieser Nachweis ist an keine besondere Form gebunden.

Art. 39

- ¹ Der Personenstand wird in einem elektronischen Register beurkundet (Personenstandsregister).
- ² Zum Personenstand gehören insbesondere:
 1. die Zivilstandstatsachen wie die Geburt, die Heirat, die Beurkundung einer eingetragenen Partnerschaft, der Tod;
 2. die personen- und familienrechtliche Stellung wie die Volljährigkeit, die Abstammung, die Ehe, die eingetragene Partnerschaft;
 3. die Namen;
 4. die Kantons- und Gemeindebürgerrechte;
 5. die Staatsangehörigkeit.

ZStV (Zivilstandsverordnung)

Art. 8 Beurkundete Daten

Folgende Angaben zur Person werden im Personenstandsregister als beurkundete Daten geführt:

a.

Namen:

1. Familienname,
2. Ledigname,
3. Vornamen,
4. andere amtliche Namen;

b.

Geschlecht: männlich/weiblich;

c.

Geburt:

1. Datum,
 2. Zeit,
 3. Ort,
 4. Totgeburt;
- d.

Zivilstand:

1. Status: ledig; verheiratet/geschieden/verwitwet/unverheiratet; in eingetragener Partnerschaft / gerichtlich aufgelöste Partnerschaft / durch Tod aufgelöste Partnerschaft / durch Verschollenerklärung aufgelöste Partnerschaft,
2. Datum;

e.

Tod:

1. Datum,
2. Zeit,
3. Ort;

f.

Lebensstatus: lebend, verstorben, verschollen, totgeboren, unbekannt;

g.

Eltern:

1. Familienname der Eltern,
2. Vornamen der Eltern,
3. andere amtliche Namen der Eltern;

h.

Adoptiveltern:

1. Familienname der Adoptiveltern,
2. Vornamen der Adoptiveltern,
3. andere amtliche Namen der Adoptiveltern;

i.

Schweizer Staatsangehörigkeit / Kantonsbürgerrecht / Heimatort:

1. Datum: gültig ab / gültig bis,
2. Erwerbsgrund,
3. Anmerkung zum Erwerbsgrund,
4. Verlustgrund,
5. Anmerkung zum Verlustgrund;

j.

Beziehungsdaten:

1. Art: Eheverhältnis / eingetragene Partnerschaft / Kindesverhältnis,
2. Datum: gültig ab / gültig bis,
3. Auflösungsgrund.

ZPO (Zivilprozessordnung, gilt auch für das SchKG)

Art. 179 Beweiskraft öffentlicher Register und Urkunden

Öffentliche Register und öffentliche Urkunden erbringen für die durch sie bezeugten Tatsachen vollen Beweis, solange nicht die Unrichtigkeit ihres Inhalts nachgewiesen ist.

SVG (Strassenverkehrsgesetz)

Art. 89a

- ¹ Das ASTRA führt in Zusammenarbeit mit den Kantonen das Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ).
- ² Die Kantone liefern dem ASTRA die Daten der Verkehrszulassung.
- ³ Die Daten des IVZ stehen unter der Datenhoheit des ASTRA.
- ⁴ Das ASTRA definiert die technischen Schnittstellen und die Verfahren zum Datenabgleich.

IVZV (Verordnung zum Informationssystem Verkehrszulassung)

Art. 6 Inhalt

Das Subsystem IVZ-Personen enthält folgende Daten:

a.

zu den von schweizerischen oder ausländischen Behörden für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz erteilten Fahrberechtigungen:

1. Inhaberdaten nach Anhang 2 Ziffer 11,
2. Ausweisdaten nach Anhang 2 Ziffer 12,
3. Kategoriendaten nach Anhang 2 Ziffer 13;

b.

zu den Fahrtschreiberkarten:

1. Daten zur Fahrerkarte nach Anhang 2 Ziffer 21,
2. Daten zur Werkstattkarte nach Anhang 2 Ziffer 22,
3. Daten zur Unternehmenskarte nach Anhang 2 Ziffer 23,
4. Daten zur Kontrollkarte nach Anhang 2 Ziffer 24.

GBV (Grundbuchverordnung)

Art. 23a Personenidentifikationsregister

¹ Im Personenidentifikationsregister des informatisierten Grundbuchs wird jeder natürlichen Person, der ein Recht an einem Grundstück zusteht, das aus dem Hauptbuch hervorgeht, ihre AHV-Nummer zugeordnet. Die AHV-Nummer wird weder im Hauptbuch noch im Tagebuch noch in den Hilfsregistern nach Artikel 13 geführt.

² Die Einträge des Personenidentifikationsregisters werden mit den entsprechenden Einträgen des Hauptbuchs verknüpft. Zum Zweck der Identifikation können sie mit den Einträgen der Hilfsregister nach Artikel 13 verknüpft werden.

³ Das Personenidentifikationsregister enthält die folgenden Daten zu den erfassten Personen:

- a. den Namen und gegebenenfalls den davon abweichenden Ledignamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, den Geburtsort, das Geschlecht sowie die Staatsangehörigkeit;
- b. die AHV-Nummer;
- c. den Status der Zuordnung der AHV-Nummer;
- d. die für die Verknüpfungen mit dem Hauptbuch, den Hilfsregistern nach Artikel 13 sowie den Datenquellen notwendige technische Referenz.

Art. 23b Datenquellen

Das Grundbuchamt bezieht für das Personenidentifikationsregister die Angaben nach Artikel 23a Absatz 3 Buchstaben a und b aus:

- a. dem von der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) geführten Versichertenregister in einem Verfahren nach Artikel 134quater Absätze 2–4 der Verordnung vom 31. Oktober 1947²¹ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV);
- b. kantonalen Systemen, die diese Angaben regelmässig mit der ZAS abgleichen.

Art. 23c Zuordnung der AHV-Nummer im Bearbeitungsverfahren

¹ Das Grundbuchamt ordnet einer Person im Bearbeitungsverfahren ihre AHV-Nummer im Personenidentifikationsregister zu, sobald es die Person mit ausreichender Sicherheit identifiziert hat.

² Zu diesem Zweck fragt es die Datenquellen ab, indem es die ihm zur Verfügung stehenden Angaben nach Artikel 51 Absatz 1 Buchstabe a eingibt.

³ Kann es durch Abfrage der Datenquellen die Person nicht mit ausreichender Sicherheit identifizieren, so nimmt es zusätzliche Abklärungen vor. Es kann:

- a. die betroffene Person auffordern, Auskunft über alle Tatsachen zu erteilen und Belege zu liefern, die geeignet und erforderlich sind, um die AHV-Nummer eindeutig zuzuordnen;
- b.

in Zusammenarbeit mit der ZAS eine individuelle Verifizierung der AHV-Nummer vornehmen (Art. 134quater Abs. 4 und 5 AHVV22).

⁴ Stellt es fest, dass die ZAS der Person noch keine AHV-Nummer zugewiesen hat, so ersucht es die ZAS, dieser Person eine AHV-Nummer zuzuweisen.

⁵ Kann es die Person nicht mit ausreichender Sicherheit identifizieren oder kann der Person keine AHV-Nummer zugewiesen werden, so hält es dies im Personenidentifikationsregister fest. Eine spätere Zuordnung der AHV-Nummer ist jederzeit möglich.

⁶ Die Fortsetzung und der Abschluss des Bearbeitungsverfahrens sind unabhängig von der Zuordnung der AHV-Nummer.